

Christoph Baumanns: Seminar

Eine gute Geschichte findet immer ihr Publikum.

Wirkungsstarke Kommunikation mit Storytelling im Kulturmarketing
nordkolleg rendsburg 27. bis 29. August 2010



Ausgangspunkte

- ___ Die Leute sind **gierig nach Geschichten**, die das Leben schreibt. Allerdings: Wirklich schreiben muss man sie in der Regel selbst – und entdecken manchmal auch.
- ___ (Veranstaltungs-)Orte, mit denen besondere Geschichten verbunden werden, üben eine **unwiderstehliche Anziehungskraft** aus. Das braucht Pflege und Weiterentwicklung.
- ___ „Ich habe hier einen Haufen Geschichten inklusive Verwendungsideen. **Weiß aber nicht so recht**, wie ich das umsetzen soll.“

Das bringt's ...

Das Seminar **zeigt Wege** im Arbeits- und Themenalltag, gute Geschichten zu entdecken. Das Wochenende im Nordkolleg Rendsburg ist **Balsam für die Kreativität** mit Zeit für das eigene Storytelling und **Tipps aus der Praxis**, wie es am besten geht. (Für diejenigen, die nicht selbst erzählen/schreiben wollen, geht es um Ideenfindung.).

Die Teilnehmenden lernen verschiedene Formen des Storytelling kennen: die klassisch-konservative, die wild-experimentierfreudige, die Openend- und Happyend-Geschichte. Das Seminar vermittelt **ein Gefühl für** passende und unpassende Geschichten. Was macht eine gute Geschichte aus? Erzählen und zuhören – mit dem Dialogpotenzial des Storytelling lässt sich Öffentlichkeitsarbeit nachhaltig gestalten.

... mit System

Das Seminar liefert Antworten auf folgende Fragen:

- ___ Wann kommt Storytelling in der Öffentlichkeitsarbeit am besten zum Einsatz?
- ___ Wie kann Storytelling als Element strategischer Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden?
- ___ Für welches Medium ist welches Storytelling geeignet?
- ___ Wie bringe ich die Geschichten zielgerichtet zum Publikum? Wie bringe ich die Publikumsreaktionen zielgerichtet ins Unternehmen?

... und mit Lust!

Bringen Sie Ihre Fragen, Ihre Ideen, Ihre Geschichten und Ihre Berufserfahrung (Lust und Frust) mit! Und Samstagnacht? Das wird die „Nordkollegiale Nacht der Geschichten“!

Christoph Baumanns: Seminar

Eine gute Geschichte findet immer ihr Publikum.

Wirkungsstarke Kommunikation
mit Storytelling im Kulturmarketing
nordkolleg rendsburg 27. bis 29. August 2010



Seminarplan (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 27. August 2010, nach dem Abendessen (ab ca. 19 Uhr)

WAHRNEHMEN: __ Wer erzählt was? „Sich warm reden“, Vorstellungsrunde, persönliche Ausgangspunkte fürs Storytelling (Erfahrungen, Ideen, Arbeitsort, Arbeitsthema), eigene Erwartungen und Erwartungen der Gruppe an das Seminar, mindestens 1 Gute-Nacht-Geschichte

Samstag, 28. August 2010, vormittags (9 bis 12.30 Uhr)

DENKEN: _____ Storys finden, Storys konstruieren, Storys schreiben und/oder erzählen: Story-Formen, Elemente einer guten Story, berufliche Rahmenbedingungen für das Storytelling (Wer hat heutzutage schon Geschäftszeit für eine Geschichte?), Sprach-Übungen („Jede/r ist ein/e Geschichtenerzähler/-in.“), was geht storymäßig und was geht nicht

Samstag, 28. August 2010, nachmittags (ab ca. 14.30 bis 18.30 Uhr)

FORMULIEREN: __ kreative Erzähl-Schreib-Übungen, Vorbereitung des Story-Abends

Samstag, 28. August 2010, abends (ab ca. 19 Uhr)

ERZÄHLEN _____ **ZUHÖREN:** „O wie wohl ist mir am Abend“ – Erzählen, Zuhören, Rückmelden: Jede/r, die/der mag, stellt eine Probe ihres/seines Storytelling vor und bekommt spontanes Feedback vom Seminarpublikum. Am Ende münden wir vielleicht in die „Nordkollegiale Nacht der Geschichten“ ...

Sonntag, 29. August 2010, vormittags (9 bis 12.30 Uhr)

PLANEN: _____ Storytelling im Rahmen strategischer Öffentlichkeitsarbeit, Storytelling in unterschiedlichen Medien, Storytelling im Dialog mit den „Kunden“ oder wie heißen die Leute, denen wir Geschichten erzählen wollen?

Sonntag, 29. August 2010, nachmittags (ab ca. 14.30 bis 16.30 Uhr)

AUFBRECHEN: __ Was an Fragen übrigblieb ... noch Zeit für unbehandelte Themen ... das Gelernte im Alltag umsetzen (Anleitung zum Zufriedensein) ... Seminarfeedback

Bitte bringen Sie mit:

- _ Storytelling-Arbeitsprobe(n), wenn vorhanden
- _ Ihre Lieblingsgeschichte(n) aus Literatur, Film, Internet, Printmedien, Radio, Unternehmenskommunikation oder woher auch immer ...)
- _ 1 bis 3 Ihrer Lieblingsmusikstücke
- _ bequeme Kleidung